



Renovierung von 27 Chalets im Sport- und Ferienpark bereits in Umsetzung

Worriken 4.0 - Ministerpräsident Paasch zum Stand der Dinge

Das Projekt Worriken 4.0 nahm Ende des Jahres 2024 eine weitere wichtige Hürde, indem die Lastenhefte durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft genehmigt und veröffentlicht wurden. Damit konnten die beiden ausgewählten Konsortien mit der konkreten Ausarbeitung der Projekte beginnen, die sie bis Juni dieses Jahres hinterlegen sollen.

Worriken 4.0 wird bekanntlich im Design & Build realisiert und für die Ausschreibung des Projekts wurde ein zweistufiges Verfahren angewandt. In einer ersten Phase, dem Auswahlverfahren, haben die Verantwortlichen einen Leitfaden veröffentlicht, der die Mindestkompetenzen festlegte, die die Bieter nachweisen mussten. Insgesamt vier Konsortien hatten sich in dieser Phase beworben, wovon zwei ausgewählt werden konnten. Sowohl die Regierung als auch die Projektgruppe zeigen sich darüber erfreut, dass bei den ausgewählten Bewerbern regionale Partner Teil der beiden Zusammenschlüsse sind. Diesen beiden Bietern wurden nun die ausgearbeiteten Lastenhefte übermittelt. Die Projektgruppe Worriken 4.0 hatte davor intensiv an der Ausarbeitung dieser Dokumente gearbeitet, um den Konsortien ein Maximum an Informationen mit auf den Weg zu geben, damit ein möglichst passgenaues Projekt ausgearbeitet werden kann. Neben administrativen Anforderungen und technischen Klauseln, wurden unter anderem so genannte Room-by-Room-Datenblätter ausgearbeitet, die pro Gebäude und pro einzelnen Raum die jeweils spezifischen Anforderungen definieren.

Die Abgabe und die Vorstellung der ausgearbeiteten Projekte vor einer internen Jury sollen noch in der ersten Jahreshälfte 2025 erfolgen. Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens erhoffen sich die Projektverantwortlichen das so genannte Best and final offer (BAFO) nach dem Sommer, um anschließend den Auftrag vergeben zu können. Aufgrund der einzuhaltenden Fristen in Bezug auf Umweltverträglichkeitsgenehmigung und Bauantrag geht die Arbeitsgruppe aktuell von

einem frühestmöglichen Baubeginn Ende 2026 aus. Die Umsetzung des Projekts soll anschließend in Phasen erfolgen und sich über eine Dauer von vier Jahren erstrecken.

Darüber hinaus laufen aktuell im Sport- und Ferienpark die Renovierungsarbeiten in den Chalets. Der Zeitrahmen für dieses Projekt, welches insgesamt 27 Ferienhäuser betrifft, erstreckt sich bis ins Jahr 2027 und wird teilweise durch die Arbeiter-Equipe von Worriken in Eigenregie durchgeführt. Kontinuierlich werden dabei drei Chalets entkernt und wieder aufgebaut. Die Arbeiten zielen darauf ab, die Chalets einladender zu gestalten, um den heutigen Ansprüchen im Tourismus zu genügen. Die Umsetzung orientiert sich dabei an dem Musterferienhaus, das beim Tag der offenen Tür im Jahr 2023 vorgestellt wurde.

Neben dem Projekt Worriken 4.0 schreiten auch die Planungen für den energetischen Neubau des Hauses ‚Do‘ im ViDo in Burg-Reuland voran. Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft hatte hierzu den Beschluss gefasst, das ViDo auch weiterhin als grenzüberschreitende Tourismusdestination zu etablieren und dementsprechend auszurichten. Der Gebäudetrakt ‚Do‘ wird den aktuellen Anforderungen entsprechend im Stil einer Jugendherberge umgebaut. Diese Umbauarbeiten ermöglichen es dem ViDo, sich zukünftig noch breiter und multifunktionaler aufzustellen und ebenfalls für neue Zielgruppen attraktiv zu werden. Gleichzeitig schafft die Investition einen Mehrwert für den Tourismus in der Gemeinde Burg-Reuland. Die dementsprechenden Bauanträge wurden bereits eingereicht und in der ersten Aprilhälfte soll die öffentliche Ausschreibung für die Arbeiten über die e-Procurement-Plattform erfolgen. Die Arbeiten sollen im August 2025 starten und sich über ein Jahr erstrecken, so dass mit dem neuen Schuljahr 2026-2027 erneut Schulklassen das ViDo ansteuern können.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen

Pressesprecher / Berater

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinettt Ministerpräsident Oliver Paasch

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be